

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Archivalien, die Lutheraner in der Pfalz betreffend - Cod. Karlsruhe 551

[S.l.], [17. und 18. Jahrh.]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-326112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326112)

Die Heiligkeit, Einheit und Ordnung, wie selbige alle
unter dem Papstlichen Stuhle, soll gehalten werden

1. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.
2. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.
3. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.
4. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.
5. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.
6. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.
7. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.
8. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.
9. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.
10. Die Lehren und Lehren der Bischöfe, sollen gleich abgefaßt
werden, in demselben Sinne, Religion, d. h. die
die ungetriebenen, aus dem gemeinen Christentum, die
die Superintendenten, wie die Bischöfe, nicht
sollen.

11. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die
12. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die
13. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die
14. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die
15. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die
16. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die
17. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die
18. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die
19. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die
20. Dasjenige, was in dem Buche steht, soll man nicht
auf einen Augenblick in einem Augenblicke in die
Welt setzen, sondern es soll erst durch die

Original in
 der
 Bibliothek
 der
 Universität
 Bonn

21. *Wahrnehmung der Dreyzehner in der Ober- und Nieder-
pfalz vom 1. Juni 1599. In dem
Superintendenten in dieser alten Pfalz für die
Anweisung des Geldes.*

*Actum in Consistorio
Ecclesiastico in Landshut
die 15. 9. 99.*

*AB. dieses Schreiben ist ein Hauptstück der
als folgt angelegten.*

- 1. wegen dessen, was in demselben
ist mit uns AB. bezeugt.*
- 2. weil die Dreyzehner, den demselben
selbst bezeugen sollen, sich in dem
Consistorium Ecclesiasticum bezeugen
und dithierin lesen, sondern dithier
soll.*
- 3. weil die Dreyzehner nicht dem Superintendenten
den, sondern demselben, der demselben
Superintendenten bezeugen, dithier
ganz allein bezeugen.*

6651

Faint handwritten text, possibly a library stamp or note, located in the bottom left corner of the page.